

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 7.

Dienstag den 7. Januar.

1851.

Aufforderung.

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letztern in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechts-Namen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, zu welchem dieselben in den Anstellungs-urkunden oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben aber nach der Summe, welche sie im letzten Jahre erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten Dienstaufwand bemerklich zu machen, in der Stadt-Steuer-Einnahme alhier spätestens

bis zum 10. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig am 2. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 3. December 1850 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußern schwarzen Brette angeschlagen, und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.
Leipzig, den 7. Januar 1851.
Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) nach Hof über Arnburg (Ingl. nach Nürnberg u. München):
Persönlich: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
leichter Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 7 U., jedoch nur bis Reichenbach.
Anschlüsse in Hof: a) nach München Güter Morgens 5 $\frac{1}{2}$ U.; b) nach Nürnberg Persönl. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; c) nach Lichtenfels Güter. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.
- 2) nach Berlin über Eichen (Ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Persönl. Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U.
Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Morgens 7, Abds 6, 6 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ U.; b) nach Frankfurt a. d. D. Abds 6 U.; c) nach Stettin Morgens 6 $\frac{1}{4}$, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ u. Abds 5 U.
- 3) nach Berlin über Röhren (Ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Persönl. Morgens 6, combin. Persönl. u. Güter. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Anschlüsse in Berlin, wie vorkchens bemerkt.

- 4) nach Dresden über Riesa (Ingl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Persönl. Morgens 6 U.; Güter. Vormt. 10 U.; Persönl. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ u. Abds 5 U.; Güter. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten in Riesa.

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Stummrig Morgens 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. Abds 7 U.

„ Dresden a) nach Görlitz u. Zittau Morgens 6, Vormt. 10, Nachm. 2 u. Abds 5 U.; b) nach Krippen (Schandau) Morgens 7 u. Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ U.; c) nach Pirna Vorm. 10 $\frac{1}{2}$, Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ (Sonnt. u. Festtage nach Krippen) u. Abds 9 $\frac{1}{2}$ U.; d) über Ruffig nach Prag Morgens 7 u. Abds 9 $\frac{1}{2}$ U.

„ in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Minuten.

„ Prag nach Wien Morgens 6 u. Abds 6 U.

- 5) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Gießen direct combin. Persönl. u. Güter. Morgens 5 U. — Ebenfalls mit Uebernachten in Eisenach Persönl. Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Güter. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Persönl. Mittags 12 U. — Auf derselben Tour Persönl. Abds 5 U., jedoch nur bis Erfurt.

Anschlüsse in Halle: a) nach Frankfurt a. M. Morg. 6 $\frac{1}{2}$ U.; b) nach Eisenach Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.; c) nach Erfurt Abds 6 $\frac{1}{2}$ U.
 in Erfurt nach Gessungen, jedoch nicht weiter, Morgs 6 $\frac{1}{2}$ U.
 in Eisenach nach Frankfurt a. M. Morgs 5 $\frac{1}{4}$ U.
 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln, Mecklenburg und Hamburg: Personenz. Morgs 6 $\frac{1}{2}$ U.; Güterz. Morgs 7 $\frac{1}{2}$ U.; Personenz. Mittgs 12 u. Abds 5 U.; Güterz. Abds 6 $\frac{1}{2}$ U., letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen, comb. Pers. u. Güterzug 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgs 8 $\frac{1}{2}$, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. Abds 7 $\frac{1}{2}$ U.
 Magdeburg: a) nach Wittenberge (Mecklenburg) u. Hamburg Morgs 6 $\frac{1}{2}$ und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug 5 $\frac{1}{2}$ U. Morgens weiter geht; b) ebendahin Vormt. 10 $\frac{3}{4}$ U. mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Morgs 7 U. weiter geht; c) über Potsdam nach Berlin Morgs 6, Vormt. 10 $\frac{3}{4}$ und Nachm. 5 $\frac{1}{4}$ U.; d) nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Minden, Düsseldorf u. Cöln Morgs 2 $\frac{3}{4}$ U.; e) gleichfalls dahin Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten in Hannover u. in Uelzen, von wo aus selbiger Zug dort auf Bremen, hier auf Harburg, Morgs 5 U. weiter geht.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U. Theater. (Abonnement suspendu.)

Zum Vortheil des Componisten.

Zum dritten Male:

Der Corsar.

Große Oper in 4 Aufzügen, nach einer Erzählung des Emil Souvestre von Julius Otto. Musik von Julius Rieb.

Personen:

Hettore Juliani, Mitglied des Rathes der Sehn, Herr Vehr.
 Bianca, seine Mündel. Fräul. Mayer.
 Lorenzo Barbarini, römischer Nobile, in Diensten der Republik Venedig. Herr Braffin.
 Matteo. Widemann.
 Martello, Anführer der Schirren. Stürmer.
 Beppe, Wirth der Schenke in Ostiglia. Wilde.
 Venetianische Edle und Frauen. Geistlichkeit Pagen. Schirren. Corsaren. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Maulthiertreiber.
 Ort der Handlung: Im 1., 3. und 4. Acte Venedig, im 2. eine Schenke in Ostiglia, einem Flecken auf der Grenze von Venedigs Gebiet.
 Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts. Zwischen dem 2. und 3. Acte liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

Unwohl: Frau Günther-Wachmann.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Bücherauction.

Heute und folgende Tage findet die Versteigerung der Weber'schen Bibliothek in dem Auctionslocale des Unterzeichneten statt.
 L. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

In Berlin erschien so eben die 5. Auflage von

Weg mit Mantuffel!

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Zu haben in allen Buchhandlungen, in Leipzig vorräthig in der
 Buchhandlung von Heinrich Matthes,
 Neumarkt Nr. 7.

Madame Vve Brée de Paris, maitresse à l'institut français de Leipzig, ayant encore quelques heures disponibles, désire trouver des leçons de français à donner chez elle ou en ville.

S'adresser Neumarkt Nr. 9, 2ème étage tous les jours de 1 à 4 heures.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von F. A. Böttger.

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Der Obststand vom Obstpachter Rolle

befindet sich jetzt Klosterstraße, Stadt Berlin gegenüber, und empfiehlt zugleich die schönsten Sorten Tafeläpfel, ganz ausgezeichnete große Borsdorfer, Stettiner, Goldreinetten, Caville blanc, auch mehrere Sorten Bratbirnen.

Von heute an wohne ich Hainstraße Nr. 26, 3. Etage. Ich ersuche daher meine werthen Kunden, sich dieses gefälligst zu merken.
 G. Thomas,
 Schuhmachermeister.

Zur gefälligen Notiz.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäft von jetzt an Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7 befindet.

Carl August Gahn, Maler und Lackirer.

Zahnschmerzen heile ich in 10—15 Minuten!
 Ed. Begannt, Zahnarzt, Nicolaistraße 35.

Handschuh-Wäscherei u. Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt von
 S. König, Peterkirchhof Nr. 5, 2. Etage.

C. B. Holzinger Ueberschuhe von vulcanisirtem Gummi, mit rauhen Sohlen, englisches Fabrikat von C. Makintosh & Co., für Herren, Damen und Kinder.

Während dieser Messe halte ich mit den berühmten gedruckten Kattunen und Mouffelin de laines, so wie mit Restern Ellenburger Fabrikate feil und bitte Abnehmer gefälligst darauf zu achten. Mein Stand ist dem Augusteum gegenüber.

F. G. Richter aus Eilenburg.

Carl Groß, jetzt Markt Nr. 12

in der Engelapotheke,

führt beständig noch das schöne Post- und bläuliche Schreibpapier zu 1 2 den Bogen; Walter, Bleistifte, Federposen, Siegellack, Stahlfedern von 3 2 das Gros an; weißes u. coul. Seidenpapier; weißes u. coul. Zeichenpapier; Maculatur; Packpapier; Dintenfassern und Schreibzeuge; alle mercantillischen Papiere; ungar. Schnupftabak; unzerbrechliche Metall-Schreibtafeln; Zuspätkasten von 8 2 an bis zu 1 2 7 $\frac{1}{2}$ 2 pr. Stück; Cigarren-Stuis; Portemonnaies; Briefstaschen; Notizbücher; Agenden und alle in das Papier- und Cartonnagenfach einschlagenden Artikel; endlich auch Papierblumen, sowohl in Bouquets und Kränzen, als auch in einzelnen Blumen.

P. S. Obgleich der Tabak so sehr im Preise steigt, werde ich dennoch fortfahren, die anerkannt schöne Canaster-Cigarre zu 3 2 pr. Stück zu verkaufen.

Gasäther

eigener Fabrik, in schönster Qualität, im Ganzen und Einzelnen bei
 Trepte & Ferkel, Windmühlengasse Nr. 12.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage eine

Gut-Handlung

deutschen, englischen & französ. Fabrikats,

so wie ein
Commissions-Waaren-Lager

von
französischen und deutschen Plüsch, Rohstoffen etc.

unter der Firma

C. Haugk, Sohn,

errichtet habe. —
Das Geschäftslocal, welches mit den großen Räumlichkeiten meines Vaters, des Herrn C. Haugk vereinigt ist, befindet sich am Rosenthal Nr. 2.
Indem ich mir erlaube, mein Etablissement einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mich des Wohlwollens würdig zu zeigen, welches mir geschenkt werden wird.
Achtungsvoll Carl Eduard Friedrich Haugk.

Um Verwechslungen vorzubeugen, machen die Unterzeichneten zu gleicher Zeit bekannt, daß das Geschäft des Herrn C. Haugk und C. Haugk, Sohn, (am Rosenthal Nr. 2) mit demjenigen des Herrn Louis Haugk in der Centralhalle und Kochs Hof in keiner Verbindung steht, sondern das Letzteres gänzlich von den Ersteren separirt ist.
C. Haugk. C. Haugk Sohn. Louis Haugk.

Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe hoch

in der Nähe des Marktes, 3. Haus vom Café national, werden nachbenannte Waaren zu den beigefügten Spottpreisen verkauft, und um eben einen bedeutenden Absatz zu erzielen, wird

à tout prix losgeschlagen und kein Opfer gescheut.

30,000 Ellen woll. $\frac{5}{4}$ breite moderne Kleiderstoffe à Elle v. 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

2000 Stück gewirkte carrirte und bordirte Umschlagetücher und Doppel-

Shawls in den prachtvollsten Farben, à Stck. von 20 Ngr. an.

400 Dbd. wollene und seidene Cravattentücher, à Stck. von 10 Pf. an.

Echte Sammet- und Atlaswesten, à Stck. von 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

Seidene Herren-Hals- und Taschentücher, à Stck. von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

200 Stück Damenmäntel

in Atlas, Moiré, Thibet, Lama, Tuch, Melange, mit und ohne Seide gefüttert, à Stck. von 4 Thlr. an.

Schreibbücher in vorzüglichster Qualität mit 5 Bogen Papier, à Dbd. 7 Ngr.

Brief- u. Schreibpapier, à Buch (24 Bogen) von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Ngr.

Gedruckte Rechnungen u. Eisenbahnfrachtbriefe, 96 Stck. 4 bis 5 Ngr.

Stahlfedern und Stahlfederhalter u. m. a. Artikel.

Stand: Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe hoch,

nabe am Markt.

S. Salomon aus Magdeburg.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,
Herrenschuhe à Pfl. 1. 10 Ngr. — Pf.,
Damenschuhe à 1. 5 Ngr. — Pf.,
Kinderschuhe à 1. 22 Ngr. — Pf.,
im Fabriklager von S. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Summi-Weberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen
eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
A. Scherermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Nur alte Waage am Markt, 1. Etage
Elegant, dauerhaft und billig

Paletots, Tweeds und Barnasse in Cassinet und Duffel von 3, 3 1/2 bis 6 fl.
dito dito von feinem Tuch und Buckskin von 6, 8 bis 10 fl.
Feine Trenches und Fracks mit Dahn und Seide von 6, 8 bis 10 fl.
Schwere Buckskinbosen in schwarz und couleur von 2, 2 1/2 bis 4 1/2 fl.
Elegante Westen in Sammet, Seide und Casemir von 1/4, 1 bis 3 fl.
Etwas Neues in Frühjahrs-Tweeds von Angola von 4 1/2, 5 bis 7 fl.
500 Hans- und Schlafrocke, doppelt wattirt (schönste Muster) von 1 1/2 bis 9 fl.
Ab-el-Rader, Tschertessen, Grieben und Mäntel billigst.

Nur alte Waage am Markt, 1. Etage.
Adolph Behrens, Marchand-tailleur de Berlin.

Zur gegenwärtigen Messe empfiehlt sich wiederum Jules Le-Clerc mit seinen bekannten besten und billigsten, echt englischen

!!! Stahl- und Metall-Schreibfedern !!!

in den allerneuesten Verbesserungen, für jede Schreibart passend. Von der Vortrefflichkeit dieser Federn kann sich Jeder zuvor überzeugen, indem Probekästchen mit 30 verschiedenen Sorten, à Stück 5 Ngr., abgegeben, und nach getroffener Wahl für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen werden.

!!! **Stahlfederhalter in der größten Auswahl !!!**
zu den bekannten allerbilligsten Preisen. Jules Le-Clerc aus London, Berlin und Hamburg.

Der Stand befindet sich in der Mitte **Muerbachs Hof Nr. 58.**

Flanell- und Wollen-Decken-Waaren-Empfehlung!

Gebr. Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstädt,
empfehlen zur jetzigen Neujahrsmesse ihr großes vollständiges

Wollen-Waaren-Lager.

Dasselbe besteht in Molton, Finett, Espagnolett, ganz feinen, schon
dapatirten

Gesundheits- u. Hemdenflanellen,

welche nicht mehr eingehen, 5 1/2 Ellen breiten Flanells, wo Damen-
Unterröcke nur eine Nacht bekommen, auch abgepaßten Unterröcken
mit Bordüren, Bett-, Bügel- und Pferdedecken, nebst vielen far-
bigen Flanells zu Kleider- und Mantelfutter, Herren- und Da-
men-Unter-Gamisolen und Beinkleidern, echt englischer und Ham-
burger Strickwolle, nebst einer Partie Scheuerlappenzeug pr. Elle
3 Ngr.; sämtliche Waaren sind aus reiner Schafwolle gearbeitet
und verkaufen zu den äußersten Fabrikpreisen.

Der Verkauf ist auf dem Augustusplatz, nach der Post zu rechts,
mit Firma. **Gebr. Witzel.**

Grinna'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner

aus Zittau

berhet sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast-
und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Leinene Herrenhemden

von 1 Thlr. an und höher, **Damenhemden** in den neu-
sten Façons, Unterbeinkleider, bunte und weisse Taschen-
tücher, Kindertaschentücher, Chemisettes, Kragen, Manchetten,
Kesterleinen, Nachthemden, weisse und bunte Shirting-
hemden zu sehr billigen aber festen Preisen bei **Carl Hei-
sleck**, Leinenfabrikant aus Bielefeld, zur Messe kleine
Fleischergasse Nr. 22/241, bei Hrn. Glasornat, Eschoch.

Lager

weisser Schweizer-Waaren

VON

Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,
Reichstraße Nr. 45/399, 1. Etage, gegenüber
Herren Berger & Voigt.

Wir offeriren eine Partie:

3/4 bis 20/4 gestickte und brochirte **Sardinen**, pr. Fenster
von 1 Thlr. an,
Ballkleider in allen Farben von 1 1/4 Thlr. an,
Gestickte Taschentücher pr. Dgd. von 2 Thlr. an,
Ramage zu Bettgardinen,
Bettdecken pr. Stück von 1 Thlr. an,
Crysté, 20/4, zu Rouleaux,
Unterröcke pr. Stück 1 Thlr.,
Futtermoll, **Jacouets**, **Battis** u. s. w.
Zurückgesetzte Sardinen unter dem Fabrikpreis.

Summischuhfabrikant aus Schwerin

empfehle sich mit einer ganz neuen Art Summi-
schuhe, welche immer weich, stets glänzend und
mit rauhen Sohlen versehen sind; auch werden baselbst alte Sum-
mischuhe wieder angenommen.

Bude am Markte, Kochs Hof gegenüber.

C. Schramm.

Louis August Heidsiek aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn Förster, em-
pfehle zu billigen, festen Preisen fertige Wäsche, als Herren- und
Damenhemden pr. Dgd. von 8 Thlr. an; Kragen, Manschetten,
Handtücher, Leinen, Taschentücher, Bettdecken, Kestereien und
Kester-Leinen.

Bettfederverkauf.

Joseph Vanhaus aus Böhmen empfiehlt sich die Neujahr-
messe mit den feinsten geschlossenen Bett- und Flaumensedern zu
den billigsten Preisen.

Neumarkt Nr. 11/18 bei Karl Beyer.

Die Haupt-Niederlage

patent. Feuerzeuge, neu erfundener Nachfeuerzeuge, Feldfeuerzeuge für Militär (die Wind und Wetter trocken), so wie aller Sorten Händwaaren; ferner ein auserwähltes Lager engl. und franz. Kurzwaaren, Schreibzeuge, Dintenflässer, Stahlfedern, Regensburger Bleistifte u. u. befindet sich diese Messe **Grimm'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist billig ein Kirschbaum-Divan und Armstuhl mit Kophaaren und wollenem Ueberzug nebst einer Platte Quersstraße Nr. 3 beim Tapezierer Salinger.

Zu verkaufen stehen zwei Nähtische, 1 Commode, 1/2 Dbd. Stühle in Kirschbaum Reichels Garten im Wiesenhaus.

Zu verkaufen sind alte Fenster und eine gezogene Bäckse Erdmannstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schlagender Cyroffer (Nachschläger) Nicolaistraße Nr. 40, 4. Etage.

Ein Jagdhund,

sein dressirt, ist zu verkaufen im Salzgäßchen Nr. 1.

Woll-Verkauf.

600 Stein schöner, gesunder Schurwolle, A. und B., die sich zum Kammgarnspinnen eignet, liegt zum Verkauf bei **Wilhelm Nothe** in Erfurt, am Friedrich-Wilhelms-Platz Nr. 2271.

Gilenburger Kartoffeln,

ausgezeichnet gut, sind wieder angekommen Ritterstraße Nr. 13.

Mein Lager in echten

Havana-, Bremer u. Hamb. Cigarren en gros & en detail ist reichhaltig assortirt, und halte ich solche angelegentlich empfohlen.

Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Schnupftabak

aus den renommiertesten Fabriken, so wie den beliebten Pariser von **Lugbes und Comp.** in Augsburg habe ich in frischer Waare erhalten, und empfehle denselben in Original-Packung.

Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Die erste Sendung von neuen Alexander-Datteln empfing und verkauft billigst

A. O. Ferrari, Grimm. Strasse No. 5/7.

Von Perr.-Trüffeln u. Sardines à l'hulle, beides in Blechboxen von div. Größen, erhielt neue Zusendung und empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Eine neu eingetroffene Sendung von frischem **See-Dorsch und Lachs-Forellen** empfiehlt **C. J. A. Nürnberg am Markt Nr. 7.**

* Beste Thüringer Cervelatwurst à 2 7 1/2 gr , Zungenwurst 6 gr , Schinken-, Roth- und Sülzwurst à 2 5 gr , Speck und Kochspeck à 2 5 1/2 gr , bei Partien billiger, erhielt frisch **C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.**

Fischverkauf.

Eine neue große Sendung sehr schönen fetten ger. Lachs à Pfd. 15 und 16 Ngr., ganz frische Lander 5 1/2 Ngr. pr. Pfd. und sehr schöne Regenwälder Weiden empfiehlt im Ganzen und Einzelnen, **Wischerowp** aus Magdeburg, am Petershof und Burgstraße Nr. 16.



Friedrich Schrader, Postleferant aus Braunschweig,

erhielt heute frische Krüffel-, Leber- und Weißwurst, Saucisken, Bratwurst, Brägenwurst, Rauchenden, Schinken u. Knoblauch-Schlackwurst (Cervelatwurst) u. s. w. Local **Petersstraße 44, im Gewölbe des Hrn. Ferd. Hädel, Klempnerstr.**

Menschlitten,

ein zweispänniger und ein einspänniger, alt oder neu, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre A. & M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sabern, Eisen, Blei, Messing, Kupfer, Papier- spähne und getragene Kleidungsstücke werden zum höchsten Preise bezahlt **Thomasikirchhof Nr. 1, im zweiten Hofe quervor 2 Treppen.**

J. Langbeinrich.

Gesucht wird ein in gutem Stande befindlicher Schwengelfessel **Neumarkt Nr. 13 parterre.**

Gesucht werden 6000 fl auf Hypothek.

Adv. Alexander Rind.

Einquartierung wird billig übernommen

Königsplatz Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche, 14 bis 16 Jahre alt, **Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges, ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber auch im Nähen erfahren ist und längere Zeit in Diensten gestanden hat. Zu erfragen gr. **Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches zu kochen versteht und in häuslichen Arbeiten erfahren ist.

Nur mit guten Zeugnissen Versene können sich melden **Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches gute Arteteile besitzt, sogleich zum Anziehen: **Auerbachs Hof, Mittelgebäude 2. Etage beim Glasermeister Berger.**

Gesucht wird zum 1. Februar eine Köchin, die in der Küche ganz erfahren sein muß und bereits in anständigen Familien gedient hat. Nur solche, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen können, mögen sich melden **Windmühlenstraße Nr. 29, erste Etage.**

Gesucht wird ein junges, ordnungsliebendes, fleißiges und ehrliches Mädchen zum Dienst, welches sofort antreten kann. Das Nähere ist zu erfragen bei **Madame Berndt, Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, **Burgstraße Nr. 23.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein gutes Dienstmädchen in eine bürgerliche Haushaltung, sie muß das Kochen verstehen und hat sich zu melden **Nicolaistraße Nr. 40.**

Eine **Ökonomie-Wirtschafterin**, welche im Malken- und Viehwesen erfahren, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Alles Weitere bei **J. G. Otto, Köpplag, goldene Bregel.**

Zum 1. Februar wird eine mit guten Zeugnissen versene Jungemagd gesucht, die gut nähen, waschen, platten und serviren kann. Das Nähere zu erfragen **Neukirchhof Nr. 30, Nachmittags von 3-5 Uhr.**

Gesucht wird sofort ein mit guten Attesten versenes Dienstmädchen, welches gut nähen kann und mit Kindern gut umgeht. Näheres **Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein reinliches arbeitames Dienstmädchen, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist. Zu erfragen kleine **Fleischergasse Nr. 23-24, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein in allen häuslichen Arbeiten und Nähen geübtes Dienstmädchen **Landmann Straße Nr. 10a, 1. Thür, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. d. ein reines ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Serberstraße Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, zu melden bei Madame Kettel in der Selbstgebrüde auf dem Markte, Riedel & Hörigsch vis-à-vis.

Ein Kindermädchen, aber stark und kräftig, wird zum sofortigen Antritt gesucht beim Bäckermeister **Söhme** im Salzgäßchen.

Eine gesunde Amme wird gesucht
Burgstraße Nr. 3.

Ein militärfreier lediger Mensch, 26 Jahre alt, sucht mit wenig Lohn einen Posten als Markthelfer und dergl. Näheres Neutirchhof Nr. 14, 2. Etage vorn heraus.

Ein zuverlässiger Kellner, welcher auch hier schon in Diensten gestanden, sucht ebenfalls wieder eine Stelle, und kann sogleich antreten. Adressen erbittet man Neutirchhof Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, Lehrerstochter aus dem Erzgebirge, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem soliden Geschäft hier oder auswärts. Das Nähere zu erfragen Serbergasse Nr. 64, links 1 Treppe.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren und sich der häuslichen Arbeit gern unterziehend, die auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Verhältnisse halber sofort einen Dienst hier oder auswärts. Näheres Reudnitz, kurze Gasse 124, 3 Treppen rechts.

Eine Amme,

die jetzt noch hier im Dienst steht, wünscht noch ein Kind zu stillen. Sie wird von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, und ist nähere Auskunft Windmühlenstraße Nr. 29, 1. Etage zu haben.

Zu miethen gesucht

wird zu Ostern ein Parterrelogis, welches etwas Räumlichkeiten und Stallung hat, zu dem Preise von 60—100 fl . Versiegelte Adressen unter Chiffre B. C. bittet man bei **F. W. Schmidt**, Magazingasse Nr. 25 niederzulegen.

NB. Man bittet noch Lage und Preis anzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 30 bis 36 Thlr. sogleich oder bis zum 1. März. Adressen H. 4 in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Gesuch.

Eine kleine trockene Niederlage, sogleich beziehbar, in der Querstraße, nahe der Poststraße, wird zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Buchhandlung von **W. Schrey** entgegen.

Gesucht

wird zu Ostern ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mitten in der inneren Stadt. Offerten bittet man Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht

wird für nächste Ostern von einer pünktlich zahlenden Witwe eine Wohnung, bestehend aus 2 Wohnzimmern nebst Zubehör, in der inneren Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Pachtgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein kleines Stübchen ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Frankf. Str. Nr. 20, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Gewölbe wird zu miethen gesucht von künftige Ostermesse an. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Ein großes Geschäftslocal,

erste Etage in der Kaufhalle am Markte, ist von Ostern 1851 an ein hiesiges oder auswärtiges Handlungsloos zu vermieten. Näheres daselbst Treppe A, 3. Etage bei dem Besitzer **E. S. Hoffmann**.

Zu vermieten ist sofort eine schöne, gut heizbare Stube Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Messvermietung.
Katharinenstraße Nr. 7 (Reichenbachs Haus) ist die zweite Vorder-Etage, 4 Zimmer, (über den Herren Rurmann & Meckel aus Elberfeld) getrennt oder einzeln als Verkaufslocalität oder Wohnung während der Messen billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Vermietung.

In der hohen Straße ist für 40 fl jährlich ein freundliches Familienlogis mit Aussicht in den Garten sofort zu vermieten durch **Dr. Scherell**, Reichstraße Nr. 49.

Vermietung.

Eine freundliche Familienwohnung: Vorsaal, 4 Zimmer nebst allem Zubehör in einem Verschluß (auf der Sonnenseite), ist zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22.

Unter mehreren Gewölben und Handlungslocalen, welche für die nächsten Messen zu vermieten sind, befindet sich auch ein großes Gewölbe mit Niederlage im Salzgäßchen durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein großes Gewölbe nebst Comptoir ist im Böttchergäßchen von künftiger Ostermesse an zu vermieten. Das Nähere beim Herrn Seilermeister **Berger** daselbst.

Ein Gewölbe mit Wohnstube im Goldhahngäßchen ist unter mehren Messgewölben zu 250 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei **Wih. Krobitzsch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist für nächste Oster- und darauf folgende Messen, in bester Messlage, ein schöner grosser Hausstand nebst Niederlage. Das Nähere ertheilt

J. G. Aplitzsch, Petersstraße No. 28.

Zu vermieten ist ein Logis für ein paar einzelne Leute, welches sogleich bezogen werden kann, auch passend für ein paar Herren, die eigne Meubles haben, Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör unter einem Verschluß, 1 Treppe vorn heraus. Das Nähere erfährt man daselbst Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist auf der Querstraße Nr. 31 von Ostern d. J. ab die Hälfte der 3. Etage für den festen Preis von 115 fl jährlich. Näheres 1. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten sind für Ostern 1851 am Obstmarkt Nr. 1 ein Logis von 4 Stuben und 5 Kammern sammt Zubehör und ein helles Parterrelocal im Hofe mit mehreren Böden, als Stallung für 3—4 Pferde und Schuppen oder als Werkstelle, — so wie in der Mühlgasse Nr. 4 ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör (mit Aussicht nach dem Obstmarkt).
Adv. Andriassky (kl. Fleischergasse Nr. 3).

Zu vermieten ist ein großes Familienlogis im erhöhten Parterre mit daran befindlichem Garten in der Inselstraße Nr. 9 und daselbst parterre rechts zu erfragen.
Adv. Schwerdfeger.

Zu vermieten ist zu Ostern ein in schöner Lage gelegenes Familienlogis zweiter Etage mit 5 befindlichen Stuben und Zubehör. Zu erfragen hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn. Näheres Neutirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Königsstraße Nr. 14.

Ein honettes Familienlogis 1. Etage ist von Ostern 1851 an an ein paar stille Leute zu vermieten mit freundlicher Aussicht; vor dem Frankfurter Thore Nr. 28 parterre zu erfahren.

Das III. Bataillon hiesiger Communalgarde

hält heute Dienstag den 7. Januar sein 4. Kränzchen im **Tivoli**. Kameraden anderer Bataillone werden hierdurch dazu freundlichst eingeladen. Abonnement- und Gastbillets werden bei den Herren Zugführern **Grummtsch**, Münzgasse Nr. 14, **Weißinger**, Beitzer Straße Nr. 2, **Spähr**, Thomaskirchhof Nr. 4 und **Sangst**, Ulrichsgasse Nr. 52 ausgegeben. Das Comité.

Polydora. Sonntag den 12. Januar im großen Saale der Centralhall: 2. Kränzchen. Billet-Ausgabe vom nächsten Donnerstag an.

Accordion. Morgen 4te Winterballnacht im Leipziger Salon. D. B. Das Concert unter Mitwirkung der Tyroler Sängersfamilie **Kilian** beginnt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, der Ball 10 Uhr.

Kilian nebst Töchtern heute Dienstag Abend im Café national.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei zc. **C. A. Mey.**

Zu einem guten Mittagstisch, Abonnement pr. Monat 4 Thlr. (30 Marken), 15 Marken 2 Thlr., ladet ein **C. A. Mey.**

Restauration Goldbahngäßchen Nr. 3 ladet heute Abend zu Reb-, Hasen-, Gänsebraten und Kal ergebenst ein.

Heute Schlachtfest bei **Blöding**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Paul**, Deltschauer Bierneiederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Restauration zum Burgkeller. Heute Abend Schweinsknochen zc., wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Heute Schweinsknochen bei **Hesse.**

Morgen Mittwoch den 8. Januar beginnen von Neuem wieder meine Tanzunterrichtsstunden. Um zahlreiche Anmeldungen bittet **Sermann Friedel**, Hospitalplatz 4. Unterrichtslocal: Frauen-Collegium im Brühl.

Schützenhaus.

Morgen Mittwoch **XX. Extra-Concert**, gegeben von dem Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

Großer Kuchengarten.

Alle Tage frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfiehlt ergebenst **Gustav Sohl.**

Heute Dienstag Abend-Concert von den Geschwistern **Drechsler** aus Halle, Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Entrée nach Belieben, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, nebst vorzüglichem echt Bairischen und guten Lagerbier aufwarten werde. Ich lade hierzu ergebenst ein. **E. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Morgen großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. John**, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute Abend **Höfischweinskeule** mit Klößen, wozu ich mein feines Dürrenberger Lagerbier à Töpfchen 1 $\frac{1}{2}$ empfehle. **C. F. Feller**, Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Von heute an täglich frische Pfannkuchen mit verschiedener Fülle. **D. J. Christoph.**

Die diesjährigen

Fastengebäck

sind von heute Abend den 7. Jan. an zu haben bei den Bäckern **J. Arndt**, **S. Sabnemann**, Neumarkt Nr. 30. **Dresdner Straße Nr. 30.**

20 Thaler Belohnung.

Am 23. December v. J. ist ein goldner Ring mit einem Diamant abhanden gekommen. Der Ring enthielt inwendig folgende Buchstaben und Zahlen:

T. H. d. 13/5. 50.

Obige Belohnung dem Finder desselben Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonntag ein Kinderkruschen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung Königplatz Nr. 19, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde den 5. Januar Nachmittags vom Augustusplatz bis auf den Rosplatz ein Porto-monnaie von braunem Leder mit Stahlbügel, dessen eine Seite mit rother Seide und Stahlperlen gestickt war, worin ungefähr 25 Mgr. sich befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung Storchsnefz 907 d, eine Treppe hoch abzugeben.

Zur Bürgerkrone.

Ohne Wähler oder Demokrat zu sein, braucht man nur etwas Gefühl zu besitzen, und man wird einen Schritt, wie die Sendung einer Bürgerkrone an Herrn v. Mantuffel, weder vom deutschen noch speciell sächsischen Standpunkte aus billigen können, zumal man jetzt den Preis noch nicht genau kennt, um den die Ruhe erkaufte ist. Man höre hierüber das Urtheil von Leipzigs ehrenwertheften und besonnensten Männern, die wahrlich nie der sog. liberalen Partei angehört haben und man wird sich überzeugen, daß nur eine Stimme des Widerwillens gegen den, gelinde gesagt, noch voreiligen Schritt jener existirt, denen dies Gefühl weniger gilt als die à tout prix erkaufte Ruhe, für die das Gold keine Chimäre ist, die die Gewalt höher schätzen als das gute Recht (videatur Kurhessen, Schleswig-Holstein und N.'s Politik hierin). Wenn noch ein deutsches Herz schlägt, der muß sich mit Ekel abwenden von solchen Demonstrationen, die wahrhaftig nicht geeignet sind, die so nöthige, wirkliche und dauerhafte Ruhe zurückzuführen und einen Ersatz für so manche getäuschte Hoffnung, für das redlichste Wollen im Sinne und Interesse deutscher Fürsten und

eines deutschen Gesamtvaterlandes zu bieten. Denn der müßte blind sein, der bei diesem Gange der Verhältnisse nicht gerade die trübsten Zeiten in der Zukunft zu befürchten hätte, wie dies leider durch Extreme geschieht wird. Aber es giebt Leute mit offenen Augen, die nicht sehen, mit Ohren, die nicht hören, die durch **Gröbheiten** ihre Schwäche in Widerlegung zu verdecken suchen und diese sind wohl unter dem Namen der „Paladine der Ruhe um jeden Preis“ zu verstehen.

Dies der Ausdruck der Bestimmung eines Bürgers, der der Politik ganz fern steht, der sich nie in Wählerzeilen, weder von unten noch von oben, einleß, der aber fühlt, was nationale Ehre heißt und den es schmerzt, wenn das Ausland die Deutschen und ihre Ehre und Einigkeit mit Hohn belächelt, — ja sogar verachtet. **Exempla sunt odiosa.** Sapiienti sat.

Summa, es liegt ein Brief bereit.

Sollten sich nicht Männer finden, die auch Hassenpflug eine goldne Bürgerkrone überreichen? —

Die Dankbarkeit empfiehlt die Waschweiber, welche früher feige Angst beschäftigte.

Ich sage meinen herzlichsten Dank dem ehelichen Fidir meines Briefes. **Therese B.**

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute den 7. Januar Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins in Lurgenssteins Garten.
Ausstellung des Modells der hiesigen Centralhalle. Erläutert von Herrn Dessy.

Das Directorium.

Leipziger Liedertafel.

Heute (Dienstag) um 8 Uhr Versammlung im Locale.
Der Vorstand.

Aufforderung.

Die Unterzeichneten fordern sämmtliche hiesige und auswärtige Inhaber der sogenannten Stellfirma's hiernit auf, sich **Mittwoch den 8. Januar, Abends 1/2 8 Uhr**, im kleinen untern Saale des Schützenhauses zu einer Besprechung, das Verbot derselben betreffend, recht zahlreich einzufinden.

Franz Herzog. Leop. Öbring. Carl Hennigke.

Die Rathhausuhr

ging den 6. Januar um 10 Uhr Vormittags 1 Minute 26 Sekunden vor.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

begann mit dem 1. Januar 1851 und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan, als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1 : 20 Ngr.
do. = 3	2 : 10
do. = 4	2 : 25
do. = 5	3 : 10

Familienbillets werden gleichfalls nur **persönlich** ausgestellt.

Heute kein Volksverein. Der Vorstand.

Heute den 7. Januar Abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgerschule **Vorlesung** des Prof. **Fricke**: Uebergang von der allgemeinen religiösen Stellung zu der des Christenthums insbesondere. — Die Lehre vom heiligen Geiste. Die Eingebung des heil. Geistes (Inspirationslehre) nach dem neuen Testamente. Das Verhältniß von Vernunft und Bibel auf Grund dieser biblischen Antwort. — Eintrittskarten für den gesammten Cursus (zu 3 Thlr.) und für die einzelne Vorlesung (zu 10 Ngr.) sind am Eingange des Saales zu erhalten.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|--|--|---|
| Ackermann, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 37. | Gerber, Buchdrucker v. Paris, G. de Bav. | Rnat, Kfm., und |
| Asum, Kfm. v. Halle, g. Sonne. | Goffoy, Rent. v. Paris, gr. Blumenberg. | Rnat, Baumstr. v. Amsterdam, Hotel de Pol. |
| Beyer, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg. | Hartsdorf, Fabr. v. Hartmannsdorf, Brühl 26. | Reubert, Kfm. v. Vorna, Stadt Breslau. |
| Böhmer, Fabr. v. Niedercunnersdorf, Brühl 6. | Halle, Kfm. v. London, Hotel de Bav. | v. Prosch, Student v. Breslau, Hotel de Bav. |
| Brumme, Kfm. v. Stuttgart, Kranich. | Hahn, und | Pursche, Fabr. v. Döhlen, Tiger |
| Buch, Kfm. v. Eckartsberge, schw. Kreuz. | Holberg, Kauf. v. Berlin, | Predari, Kfm. v. Weimar, Stadt Gotha. |
| Baumgärtel, Kfm. v. Hamburg, gr. Baum. | Hübner-Brückner, Kfm. v. Chemnitz, und | Quittel, Fräul. v. Dessau, Brühl 26. |
| Burckhardt, Kfm. v. Erfurt, g. Sieb. | Heller, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg. | Rothschild, Kfm. v. Rabegast, Brühl 26. |
| Brückner, Kfm. v. Altenburg, St. Nürnberg. | Jrnscher, Kfm. v. Kloss, St. Breslau. | Ringl, Fabr. v. Reichenbach, Katharinenstr. 11. |
| Büch, Frau v. Halberstadt, St. Breslau. | Jacobi, Kfm. v. Raguhn, Brühl 64. | Rud, Kfm. v. Würzburg, G. de Bav. |
| Baumgarten, Lehrer v. Wernsdorf, d. Haus. | Juttmann, Kfm. v. Labor, Stadt Breslau. | Reinhardt, Kfm. v. Weimar, Palmbaum. |
| Carmer, Graf, Student v. Breslau, Hotel de Bav. | Jay, Gelehrter v. Liegnitz, 3 Könige. | Richter, Kfm. v. Gera, Hotel de Russe. |
| Cron, Kfm. v. Auerwalde, St. Breslau. | Kohlhaas, Kfm. v. Paris, Hotel de Russe. | Riedig, Kfm. v. Chemnitz, und |
| Contius, Sec. Director v. Wargen, gr. Blumenb. | Krimm, Kfm. v. Proby, Stadt Freiberg. | Rumohr, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg. |
| Diege, Amtsrath v. Bernburg, Hotel de Russe. | Krocker, Kfm. v. Zeulentoda, und | v. Schönberg, Rittergutsbes. v. Dresden, d. Haus. |
| Delbance, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol. | Karlen, Kfm. v. Bern, Stadt Hamburg. | Stein, Kfm. v. Stendal, und |
| Dallet, Kfm. v. Proby, St. Freiberg. | Krieger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Schmidt, Fabr. v. Delitzsch, w. Schwan. |
| Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav. | Kralau, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 27. | Siegelé, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg. |
| Deansfeld, Hölzger, v. Frankf. a/M., St. Bresl. | Krüger, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Schlesinger, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 65. |
| Dale, Kfm. v. Gera, br. Kopf | v. Leiningen, Fürst v. Wien, Hotel de Baviere. | Stürzky, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum. |
| v. Eichendorff, Rentier v. Dresden, gr. Blumenb. | Pittauer, Kfm. v. Breslau, Brühl 26. | Sauerbeck, Kfm. v. Mannheim, G. de Bav. |
| Fleminigden, Kfm. v. Erfurt, g. Sieb. | Levy, Kfm. v. Eckartsberge, schwarzes Kreuz. | Seyde, Kfm. v. Ronneburg, Kupferg. 10. |
| Fälle, Frau v. Gotha, Hotel de Bav. | Laden schläger, Bank-Inspect. v. Gotha, Palmb. | Schlemer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol. |
| Falling, Kfm. v. Chemnitz, St. Breslau. | Leppmann, Kfm. v. Berlin, und | Schüler, Kfm. v. Dresden, St. Gotha. |
| v. Fandt, Advok. v. Schaafstädt, d. Haus. | Langendorf, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg. | Thiele, Fabr. v. Gräfenhain, Brühl 26. |
| Fischer, Kfm. v. Eibendorf, Hotel de Russe. | Rag, Consul v. Bremen, Hotel de Baviere. | Teegmann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol. |
| Fittichauer, Gerber v. Berlin, Brühl 59. | Röhle, Del. v. Wegeforth, und | Wietinger, Kfm. v. Auerwalde, St. Breslau. |
| Gebler, Kfm. v. Bern, Kranich. | Mann, Fr. v. Schönebeck, weißer Schwan. | Wilmayer, Kfm. v. Ronsdorf, Hotel de Bav. |
| Grühl, Kfm. v. Weidenbrunn, gr. Baum. | Meier, Ingen. v. Cassel, Stadt Nürnberg. | Wagner, Fabr. v. Plauen, Petersstr. 35 |
| Gaiser, Kfm. v. Lyon, Hotel de Bav. | Mannsfeldt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. | Walthert, Kfm. v. Greifeld, Hotel de Russe. |

Druck und Verlag von **G. Holz.**